

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 9.

Donnerstag, den 10. April

1902.

### Die Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs betreffend.

Vom 25. bis 27. April l. Js. werden die Bewohner des badischen Landes dankerfüllt die ebenso erfreuliche als seltene Feier des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums des allverehrten Landesfürsten, Seiner Königlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Großherzogs **Friedrich** begehen.

Die kirchliche Feier dieses denkwürdigen Ereignisses wird im Bereiche des badischen Theiles der Erzdiözese Freiburg in allen Pfarr- und Filialkirchen mit eigenem Gottesdienste am **Sonntag, den 27. April**, begangen, wobei statt der Sonntagspredigt das in der nächsten Nummer des erzbischöflichen Anzeigebblattes erscheinende Jubiläumshirtenschreiben Sr. Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs zu verlesen ist.

Nach dem feierlichen Hochamte, welches in derselben Weise wie am 9. September mit der Devotion pro gratiarum actione sub una clausula abzuhalten ist, wird unter dem Geläute aller Glocken das Te Deum gesungen.

Am Vorabend des 27. April, sowie am Sonntag selbst in der Frühe wird mit allen Glocken in feierlicher Weise geläutet.

Für die Theilnehmer an den aus Anlaß der Jubiläumsfeier schon am Freitag, den 25. April, stattfindenden Festmahlen ertheilen wir Dispens vom Abstinenzgebote.

Diese Verordnung ist am Sonntag zuvor, das ist am 20. April, den Gläubigen von der Kanzel bekannt zu geben.

Freiburg, den 7. April 1902.

Erzbischöfliches Ordinariat.

# Journal

für die Geschichte der Natur

1802

Band 1

Nr. 1

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.

Die Natur der Dinge ist ein unerschöpfliches Feld der Forschung.